

TRANSFER-CANVAS

Das Transfer-Canvas ist ein methodisches Werkzeug für Transferstellen und Forscher:innengruppen im operativen forschungs-basierten Wissenstransfer.

Das Tool bietet einen strukturierten Überblick über Transfer-Aktivitäten und dient als strukturierte Anleitung zur Potenzialanalyse, Entwicklung von Umsetzungsszenarien, Auswahl geeigneter Vermittlungskanäle- und formate sowie zur Erschließung geeigneter Fundings. Im Unterschied zum Business Model Canvas thematisiert das Transfer-Canvas alle Aktivitäten des Wissensstransfers. Zur Steigerung des Erkenntnisgewinns wird eine iterative Anwendung der Prozessschritte empfohlen.

Mit meiner Forschung die Welt verändern!

Potenzialanalyse

Analyse der Forschungsergebnisse in Bezug auf Anwendungsfelder, strategische Zielstellungen, erforderliches Know-How, Nutzerprofile und gesellschaftlicher Wirksamkeit.

Potenzial der Aktivität

- a) In welchen Bereichen hat Ihre Forschung das Potenzial, gesellschaftlich wirksam werden?
- b) Was ist die Kernidee der zu transferierenden Forschungs-idee?
- c) Beschreiben Sie in Stichpunkten das gewünschte Ziel-Szenario.

Expertise/Know How

- a) Welches Wissen/welche Erkenntnisse möchten Sie dabei transferieren?
- b) Besitzen Sie selbst alle Fähigkeiten zur Vermittlung?
- c) Welche Expertise sollten Sie ggf. integrieren?

Zielgruppe/Nutzer:innen

- a) Wer sind Ihre primären Zielgruppen?
- b) Warum ist das zu vermittelnde Wissen relevant für diese Zielgruppen?
- c) Was sind deren Bedürfnisse?
- d) Gibt es eine sekundäre/tertiäre Zielgruppe und wer sind die?

Impact/Nutzen

- a) Welchen Mehrwert möchten Sie mit dem Vorhaben generieren?
- für die Zielgruppen selbst
- ggf. darüber hinaus in Hinblick auf die übergeordneten gesellschaftlichen Fragestellungen
- b) Gibt es mehr als einen Nutzen im Sinne von „positiver Nebeneffekt“?
- c) Passung zu den SDG's? (optional)?

Strategische Überlegungen

- a) Wann ist die beste Zeit der Umsetzung?
- b) Wie lange soll die Aktivität andauern?
- c) Was ist hinsichtlich der eigenen Organisation zu beachten (z.B. wie bettet sich das Vorhaben in die Transferstrategie der Forschungseinrichtung ein?)?
- d) Müssen externe Faktoren (aktuell laufende Trends, Ereignisse, Diskussion etc.) beachtet werden?
- e) Mit welchen Szenarien (F-Kooperation, Auftrag, Startup, Citizen Science, Open Transfer, etc.) wäre welcher Impact zu erwarten?

Umsetzungsszenarien

Priorisierung von Ressourcenbedarfen, Entwicklung von Kooperationsmodellen und Verwertungsszenarien, Identifikation von Schlüsselaktivitäten.

Ressourcen

- (z.B. Team, Material, Räumlichkeiten)
- a) Was sind die Schlüsselressourcen zum Projekt? Warum?
 - b) Welche davon stehen Ihnen schon zur Verfügung?
 - c) Falls bestimmt Ressourcen nicht zur Verfügung stehen: Gibt es Alternativen?

Kooperationen

- a) Wer sind Ihre Schlüsselpartner:innen (national, international), um Ihr Vorhaben umzusetzen (Netzwerke, bestehende Partner:innenschaften o.ä.)? Wer davon ist schon da?
- b) Wer könnte perspektivisch als Kooperationspartner:in dazu geholt werden? Was sind Argumente, warum sie mit Ihnen kooperieren sollten?
- c) Was ist deren Expertise, um zum Erfolg des Vorhabens (Umsetzung, Impacterzielung) beizutragen?
- d) Welche Bedingungen stellen die Kooperationspartner:innen?

IP und Verwertungsszenarien

- a) Beinhaltet oder intendiert die Maßnahme die Verwertung von technischem Wissen/Technologien?
- b) Soll das IP durch Markenmeldung/ Gebrauchsmuster/Designs etc. geschützt werden?
- c) Welchen Nutzen bietet der Schutz, welches Verwertungsszenario dient welchem Nutzen/Ziel?
- d) Kann das IP überhaupt geschützt werden?

Schlüsselaktivitäten/Meilensteine

- a) Welche Aktivitäten sind besonders wichtig? Warum?
- b) Welche Anforderungen an die Umsetzung ergeben sich aus den anvisierten Szenarien?
- c) Bei welchen benötigen Sie Unterstützung?
- d) Welche Ereignisse sind erfolgskritisch?
- e) Benötigen Sie an irgendwelchen Stellen des Projektes EXIT-Strategien? Welche?

Vermittlung

Untersuchung von wirksamen Vermittlungskanälen und Formaten des Wissenstransfers. Annahmen über passende Vermittlungsansätze für das konkrete Wissenstransfervorhaben getroffen.

Wissenstransferformate

(z.B. Politikberatung, Citizen Science Projekt, Dialogveranstaltung)

- Welches Format scheint Ihnen am geeignetsten, um Ihre Zielgruppe(n) zu erreichen? Warum?
- Haben Sie auch andere Formate in Betracht gezogen, um den gewünschten Mehrwert zu erzielen? Was könnten diese jeweils für Auswirkungen haben?
- Müssen auch hier Kooperationspartner eingebunden werden, z.B. für den Durchführungsort einer Veranstaltung?

Wissenstransfer-Kanäle

- Über welchen Kanal/welche Kanäle möchten Sie Ihre Zielgruppe/n erreichen (Workshop, Newsletter, PM, Call, Messe)? Warum?
- Haben Sie auch andere Kanäle in Betracht gezogen, um den gewünschten Mehrwert zu erzielen? Was könnten diese jeweils für Auswirkungen haben?

Finanzierungsquellen

Abschätzung von Kosten für die Realisierung des Transfer-Vorhabens. Suche nach passenden Finanzierungsquellen und Förderprogrammen. Die Rechercheergebnisse könnten ggf. mit der Nachjustierung von Annahmen und Ergebnissen aus den vorherigen Analyseschritten einhergehen.

Kosten

- Welche tatsächlichen Kosten fallen bei der Umsetzung Ihres Vorhabens an (Personal, Sachmittel, weitere Kosten)?
- Fallen die Kosten auf einen Schlag an, oder erstrecken sie sich über eine bestimmte Zeitdauer?
- Wie lassen sich diese Kosten hinsichtlich des gewünschten Nutzens rechtfertigen?

Funding

- Welche Fördermöglichkeiten stehen für Ihr Vorhaben zur Verfügung (interne Finanzierung, Programme, weitere Quellen)?
- Welche Anforderungen von den Fundingprogrammen müssen dabei beachtet werden? Warum sollte ausgerechnet Ihr Vorhaben gefördert werden?
- Hat die Art des Fundings Einfluss auf den zu erzielenden Nutzen?
- Ist auch nichtmonetäre Förderung denkbar?

Zusammenfassende Potenzialeinschätzung

Abschätzung von Kosten für die Realisierung des Transfer-Vorhabens. Suche nach passenden Finanzierungsquellen und Förderprogrammen. Die Rechercheergebnisse könnten ggf. mit der Nachjustierung von Annahmen und Ergebnissen aus den vorherigen Analyseschritten einhergehen.

Chancen

- Was sind die Vorteile für die eigene Forschung?
- Welche Vorteile hat die eigene Organisation von Ihrem Vorhaben?
- Was sind die Vorteile für die Zielgruppen bzw. Kooperationspartner:innen?

Risiken

- Was könnte schief gehen? Wie schwerwiegend könnte der Schaden sein?
- Welche negativen Folgen könnte für die Forschungsarbeit/die Forschungseinrichtung entstehen?
- Sind negative Folgen für die Stakeholder/Zielgruppen denkbar?

Erfolgsindikatoren

- Was sind Ihre quantitativen und qualitativen Erfolgsindikatoren für Ihr Vorhaben?
- Wie möchten Sie die Erfolgsindikatoren messen?